

Die neue Erotik

JEDE DRITTE HAT ES SCHON PROBIERT: **SEX MIT EINER FRAU**. DAS BELEGT EINE AKTUELLE COSMO-UMFRAGE. EINIGE HABEN UNS ERZÄHLT, WIE DIESE ERFAHRUNG IHR LIEBESLEBEN VERÄNDERT HAT

Von Wiebke Lorenz Fotos: Stefan May



E

s sollte ein ganz normaler Abend unter Freundinnen werden. Ausgehen, etwas trinken, tanzen und flirten – wie jeden Samstag, wenn Mareike, 29, mit ihrer besten Freundin Silke, 30, um die Häuser zog. „Wir waren damals beide Singles“, erzählt die Hamburger Mediengestalterin, „und hatten Spaß: Typen kennen lernen, rumknutschen, mal passierte dann mehr und mal auch nichts.“ Ein Mädelsabend eben, wie die zwei schon viele erlebt hatten. „Irgendwann landeten wir in einer Bar, in der wir fast die einzigen Frauen waren“, sagt Mareike. „Die Typen glotzten uns an, als wären wir das achte Weltwunder.“ Die Frauen genossen die nahezu ungeteilte männliche Aufmerksamkeit. „Nach dem zweiten Drink beugte Silke sich zu mir und flüsterte: ‚Komm, küss mich, da werden sie dumm gucken!‘“

Für einen Moment war Mareike irritiert, dann umschlossen ihre Lippen den Mund ihrer Freundin. „In mir machte es ‚wham!‘“, erinnert sie sich. „Es haute mich fast vom Stuhl. Nie zuvor hatte ich so etwas gefühlt. Silkes Lippen waren warm, weich und unendlich süß – von jetzt auf gleich war ich total erregt. Es kribbelte, als hätte man mich unter Starkstrom gesetzt.“ Auch Silke ging es nicht anders, und aus dem Kuss wurde binnen

83%

DER VON COSMO BEFRAGTEN LESERINNEN REIZT DIE VORSTELLUNG, EINE NACHT MIT EINER FRAU ZU VERBRINGEN.

Sekunden eine heftige Knutscherei. „Mir war es egal, was die Männer dachten. Ich spürte nur noch Silkes zierlichen Körper, fühlte ihre Brüste, die sich gegen meine drückten, und ihre Zunge, die meinen Mund erkundete. Dazu ihre Pfirsichhaut, die sich so anders anfühlte als bei einem Mann. Und ich wusste: Ich will mehr!“ Mit einem Taxi fuhren die zwei zu Mareike und verbrachten eine hemmungslose Liebesnacht. „Stundenlang streicheln, küssen, sich wieder und wieder zum Höhepunkt bringen – ich glaube, wir haben bis

Gleichgeschlechtlicher Sex macht mutiger – und Lust auf Experimente, die vorher tabu waren

zum Morgen so weitergemacht, bis wir erschöpft einschliefen.“ Nach dieser Nacht haben Silke und Mareike nie mehr miteinander geschlafen, Mareike hat seit zwei Jahren einen festen Freund. „Ich weiß, dass ich hetero bin“, sagt sie, „aber diese Erfahrung möchte ich nicht missen.“

Als Tabu gilt die erotische Liebe unter Frauen heute nicht mehr, sondern als eine weitere und völlig normale Spielart der weiblichen Sexualität. Der Zungenkuss, mit dem Madonna und Britney Spears noch vor einigen Jahren bei den MTV-Awards die Gemüter erhitzten, wird heute in der Öffentlichkeit selbstverständlich praktiziert: Topmodel Kate Moss knutscht lustvoll Hugh-Grant-Freundin Jemima Khan, ebenso wie „Desperate Housewives“-Mimin Teri Hatcher ihre Kollegin Nicolette Sheridan. Bei Partys tauschen Frauen spielerisch und mit Genuss heiße Küsse. Zahlreiche Bücher beschäftigen sich mit dem Thema, in der Werbung, wie der

86%

DER BEFRAGTEN, DIE BEREITS EIN EROTISCHES ERLEBNIS MIT EINER FRAU HATTEN, WÜRDEN ES WIEDERHOLEN.

Lippenstiftkampagne von Yves Saint Laurent, wird mit homoerotischen Bildern gespielt, Pro 7 strahlt die US-Lesbenserie „The L Word“ aus. Das Experimentieren mit der rein weiblichen Lust wird salonfähig, und immer mehr heterosexuelle Frauen geben zu, dass sie von gleichgeschlechtlichem

Sex träumen. Und nicht nur das – es bleibt nicht unbedingt beim scharfen Traum. Eine Umfrage unter den Userinnen der Cosmo-

Homepage ergab, dass 33 Prozent es schon einmal ausprobiert haben. So wie Bettina, 35, Rechtsanwältin aus Berlin: „Mit einer Kollegin hatte ich einen Gerichtstermin in Düsseldorf“, erzählt sie. „Wir teilten uns ein Hotelzimmer. Als wir nicht einschlafen konnten, zappten wir, nebeneinander auf dem Bett liegend, durchs Fernsehen. Wir blieben beim Pornokanal hängen, auf dem sich gerade zwei Frauen oral befriedigten. Zwar dauerte es nur 30 Sekunden, danach hätte man zahlen müssen, um weiterzugucken – aber plötzlich war alles klar: Meine Kollegin drehte ihren Kopf zur Seite und sah mich an. Sie musste gar nichts sagen, ich wusste, was sie wollte. Und ich hatte auch Lust. Wir küssten uns, zogen uns aus und berührten uns überall. Wenn ich sie anfasste, stellte ich mir vor, dass ich meinen eigenen Körper streichelte. Sie war mir total vertraut. Als ich zwischen ihren Beinen abtauchte, hatte ich kein bisschen Angst, ich wollte sie riechen, ihre Lust an meiner Zunge spüren. Ich leckte über ihre Klitoris, genoss ihre Süße, tauchte tief in sie

ein und fühlte ihr Zucken, als sie kam. Mit einer Hand streichelte ich mich selbst und kam fast gleichzeitig mit ihr. Ein irrer Moment! Als wir am nächsten Morgen zum Gericht fuhren, waren wir wie high. Wir kicherten und wussten, dass wir es mehr als einmal miteinander tun würden.“

Jen Sincero, Sex-Kolumnistin aus Los Angeles (www.jensincero.com), ist der Meinung, dass lesbische Erfahrungen eine Bereicherung für jede heterosexuelle Frau sind. „Wir können einen Körper erkunden, der unserem ähnlich ist und dadurch viel über uns selbst lernen. Hinzu kommt, dass Frauen nach einem Orgasmus keine Pause brauchen, lesbischer Sex kann über Stunden gehen.“ Hat eine Frau ihre Ängste überwunden und wagt sich auf gleichgeschlechtliches Terrain, fallen oft viele andere Hemmungen: „Plötzlich war ich offen dafür, Dinge auszuprobieren, die ich mich mit einem Mann nie getraut hätte“, so die Autorin. „Alles war möglich und ich weiß, dass ich aus diesem Grund heute eine bessere Liebhaberin bin.“

Ähnliche Erfahrungen hat Anja, 32, Ärztin aus Köln, gemacht. „Meine beste Freundin wollte unbedingt mit mir in eine Lesbenkneipe“, erzählt sie. „Sie interessierte sich schon längere Zeit für Frauen, traute sich aber allein nicht hin. Ich ging mit, war ja nichts dabei. Schließlich bin ich seit

WAS IST ANDERS BEIM SEX MIT EINER FRAU?

25%

EINE FRAU WEISS BESSER, WELCHE BERÜHRUNGEN BESONDERS ERREGEND SIND.

40%

DAS UNGEWOHNTENICHT ES BESONDERS ERREGEND.